

# ZT SERVICE

## „Competence in Implant Esthetics“ – Expertensymposium in München

Übertroffene Erwartungen – mehr als 250 Zahnärzte und fast 100 Zahntechniker folgten der Einladung von Ivoclar Vivadent ins „ArabellaSheraton“ nach München. Dort fand Mitte Oktober unter dem Motto „Competence in Implant Esthetics“ das erste eintägige Ivoclar Vivadent Symposium zur Implantatprothetik statt.

Das Expertenteam aus Hochschule, Praxis und Labor bewies hohe Fachkompetenz und begeisterte die anwesenden Zahnärzte und Zahntechniker durch erfolgreiche Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis. Anhand eigener Fallbeispiele präsentierten die Referenten praxisrelevante Probleme und deren Lösung auf hohem fachlichem Niveau.

„Die Bewertung des Symposiums durch die Teilnehmer fiel zu 96 % positiv aus“, so Dr. Frank Drubel, Leiter Professional Services von Ivoclar Vivadent GmbH in Ellwangen. „So wurden die Erwartungen des fortbildungsinteressierten Fachpublikums zu 73 % erfüllt und zu 23 % sogar übertroffen!“

Nach der Begrüßung und einer Unternehmenspräsentation durch Dr. Frank Drubel, folgte das erste fachliche Highlight: Prof. Dr. Dr. Hubertus Spiekermann, Universität Aachen, gab eine Übersicht über erfolgreiche implantatprothetische Behandlungskonzepte. Er begeisterte die Zuhörer mit herausragender Fachkompetenz und seiner jahrzehntelangen Erfahrung in Lehre, Forschung und Patientenbehandlung.

Es folgte ein Vortrag zu „CAD/CAM-gefertigten vollkeramischen Suprastrukturen“ von Dr. Andreas Kurbad, Zahnarzt aus Viersen, der mit seiner exzellenten, hoch auf-

klinischen Gesamtkonzept wurden implantologisch-chirurgisch vorbehandelte Patienten mit ausgedehnten vollkeramischen Einzelzahnrestorationen ästhetisch und

gerade erschienenen „Special Edition“ von Ivoclar Vivadent publiziert.

Nach der Mittagspause präsentierten die beiden Behandlungsteams Dr. Volker Ulrici und

von Aufgaben und Verantwortung im Team Zahnarzt/Zahntechniker als Basis für erfolgreiche Patientenversorgung traf ZTM Kurt Reichel, Hermeskeil, zielsicher die

und Biomechanik von Keramik-Galvano-Konusprothesen“ bis zur letzten Minute. Kompetent präsentierte er seine wissenschaftlich relevanten Untersuchungsergebnisse und die daraus abgeleiteten praktischen Behandlungsschritte. Insgesamt überzeugte er mit seinem über Jahre weiterentwickelten und an zahlreichen Patientenfällen erfolgreich erprobten Behandlungskonzept.

Ivoclar Vivadent veranstaltet auch 2008 bundesweit „Competence“-Fortbildungsevents zu den Kompetenzbereichen Vollkeramik und Befestigung sowie Implantatprothetik. Für Zahntechniker und -ärzte sind Expertenrunden „Competence in All Ceramics“ und „Competence in Implant Esthetics“ in München, Frankfurt, Kassel, Leipzig, Düsseldorf und Berlin geplant. 



Das Referententeam (von links): Dr. Frank Drubel (Moderation), ZTM Udo Buhr, ZTM Rainer Gläser, Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Dr. Andreas Kurbad, Dr. Tillmann Duffing, Dr. Volker Ulrici, ZTM Walter Böthel, ZTM Kurt Reichel, Prof. Dr. Dr. Hubertus Spiekermann, (nicht abgebildet Dr. Paul Weigl).



Über 350 fortbildungsinteressierte Teilnehmer nahmen an der Fortbildungsveranstaltung im „Arabella-Sheraton“ München teil.

lösenden klinischen Fotodokumentation aus der Praxis überzeugte.

Ein weiterer fachlicher Höhepunkt war Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München, der faszinierende Patientenfälle vorstellte, die er teilweise in Zusammenarbeit mit Zahntechniker Oliver Brix behandelt hatte. Basierend auf einem

funktionell perfekt versorgt. ZTM Udo Buhr beeindruckte die anwesenden Zahntechniker mit ausgedehnten gegossenen, metallgestützten Implantat-Suprakonstruktionen von bisher kaum vorstellbarer Präzision. Seine „zahntechnischen Meisterwerke“ und das zugehörige Fachwissen wurden in einer

ZTM Walter Böthel aus Leipzig sowie Dr. Tillmann Duffing und ZTM Rainer Gläser aus Freiburg eigene implantatprothetische Patientenfälle aus der täglichen Praxis und zeigten auf, wie diese im Team Zahnarzt/Zahntechniker erfolgreich versorgt werden können. Mit einem klaren Statement für die Verteilung

Meinung des Fachpublikums. Anschließend präsentierte er implantatprothetische Fälle aus seinem Laboralltag auf höchstem zahntechnischen Niveau und überzeugte mit brillanten Fotodokumentationen. Dr. Paul Weigl aus Frankfurt faszinierte die Teilnehmer mit seinem Vortrag „Ästhetik

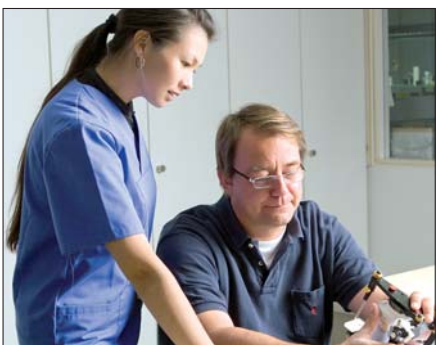
### ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH  
Postfach 11 52  
73471 Ellwangen, Jagst  
Tel.: 0 79 61/8 89-0  
Fax: 0 79 61/63 26  
E-Mail: info@ivoclarvivadent.de  
www.ivoclarvivadent.de

## China-Kronen für deutsche Labore

2005 erkannten Marcus Maaß und sein Partner die Verantwortung für ihre Mitarbeiter und gründeten die UDS, United Dental Service GmbH. Seither bieten sie Zahnersatz aus China als zweites Standbein an.

Bald fragten erste Dentallabore an, wie sie an diesem Mo-



Die Zusammenarbeit chinesischer Produzenten und deutscher Meisterlabore bildet den Sockel des Prinzips UDS.

dell teilhaben könnten. Deshalb – und weil UDS die Zahntechniker Deutschlands am Herzen liegen – hat das Unternehmen ein Konzept entwickelt, mit dem man Patienten eine günstige Alternative anbieten kann, gleichzeitig aber das deutsche Meisterlabor einbindet und hohen Service bietet.

So plant das Unternehmen aus Speyer in den nächsten 15 Monaten bis zu 142 deutsche Stützpunkte einzurichten. In diesen Partnerlaboren werden die Praxisunterlagen kontrolliert, vorbereitet, die Modelle ausgegossen und zu UDS geschickt. Hier folgen Sammlung, Vorbereitung und Versand. Nach einer Endkont-

rolle im Partnerlabor sind die fertigen Arbeiten 16 Arbeitstage nach Abdrucknahme wieder in der Praxis. Eventuelle Korrekturen werden ebenso vor Ort vorgenommen wie kostenpflichtige farbliche Anpassungen. Patient und Zahnarzt haben die Möglichkeit, eine zwei Jahre über die gesetzliche Gewährleistung hinausgehende Garantie zu bekommen. Trotzdem wird

hier ein Preis deutlich unter den BEL-Sätzen ermöglicht. Sicherlich werden Arbeitsplätze in Deutschland verloren gehen – aber auch neue in Außendienst und Serviceleistung geschaffen. UDS bedient mit diesem Standbein einen Markt, der vorhanden ist und sich „made in Germany“ nicht leisten kann. 

### ZT Adresse

United Dental Service GmbH  
Draisstraße 45  
67346 Speyer  
Tel.: 0 62 32/9 19 14 20  
Fax: 0 62 32/9 19 15 64  
E-Mail: hk@uds-dental.de  
www.uds-dental.de

## Broschüre mit Fortbildungsangebot 2008 erhältlich

Wenn es um ZT-Fortbildung geht, ist das BEGO TRAINING CENTER in Bremen eine ideale Anlaufstelle. Das Team der Kursleiter – darunter fünf ZTM – verfügt über fundiertes Wissen, das sich in über 25 unterschiedlichen Konzepten wiederfindet. Als Kursstandorte stehen auch Berlin und München zur Verfügung.

Das 1.000 m<sup>2</sup> große BEGO TRAINING CENTER ist in das Firmengelände im Technologiepark Universität integriert. Es verfügt über unterschiedlich strukturierte Unterrichtsräume, die mit einem perfekt ausgestatteten zentralen Funktionsraum verbunden sind.

Das BEGO-Fortbildungsangebot beschränkt sich nicht nur auf die bewährten Standardkurse von der Modellguss- bis zur Aufwachstechnik. Es stehen ebenfalls neue Technologien, wie beispielsweise die Überpresskeramik, im Fokus. Der hier angebotene Intensivkurs beinhaltet das Überpressen von Metallgerüsten. In nur zwei Tagen erfährt der Teilnehmer alles Wichtige zum Thema BeCe PRESS, im Kursverlauf überpresst er Gerüste aus edelmetallfreien Legierungen. BeCe PRESS spricht nicht nur die erfahrenen Keramiker an. Das Verfahren eignet sich besonders für diejenigen, die im Modellieren von Kronen und Brücken geübt sind, aber nur wenig Kenntnis in der Schichttechnik besitzen. In Verbindung mit der entsprechenden Mal-



„Topfit in die Gesellenprüfung“ ist eines der diversen Kurskonzepte im BEGO TRAINING CENTER in Bremen.

technik erfolgt bei der Überpresskeramik die Formgebung durch eine Wachs- oder Kunststoffmodellation. Im Gegensatz zur Schichttechnik tritt beim Pressen kein Sinterschrumpf auf. Hieraus ergibt sich, dass die okklusalen wie approximalen Kontakte von Anfang an vollständig vorhanden sind. Auch in der Implantat-Prothetik hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Inzwischen

beinhaltet das Programm Einsteiger- und Profikurse gleichermaßen. Für alle, die sich auf Meisterschule und -prüfung vorbereiten, besteht ebenfalls ein umfassendes Kursangebot. Hier geht es beispielsweise um funktionell gestaltete, ästhetische Zahnformen oder um Fräsarbeiten von hohem Niveau. Im Rahmen des Kurskonzeptes „Topfit in die Gesellenprüfung“ vermittelt BEGO jähr-

lich vielen Auszubildenden das für einen erfolgreichen Abschluss der Gesellenprüfung erforderliche Know-how. Die niedrige Kursgebühr bleibt, wie auch bei allen anderen Kursen des BEGO TRAINING CENTER in 2008, unverändert.

Das vor zwei Jahren gestartete „Rent-a-trainer“-Programm hat dazu geführt, dass bereits ein Drittel der Schulungen in Laboren „vor Ort“ erfolgen. Hier geht es um praktisch ausgerichtete Fachkurse, aber auch um kleine Workshops oder Vortragsveranstaltungen. Die 32-seitige Kursbroschüre 2008 kann unter nachstehender Adresse angefordert werden. 

### ZT Adresse

BEGO  
Bremer Goldschlägerei  
Wilh. Herbst GmbH & Co. KG  
Technologiepark Universität  
Wilhelm-Herbst-Str. 1  
28359 Bremen  
Tel.: 04 21/20 28-3 72  
Fax: 04 21/20 28-3 95  
E-Mail: linsen@bego.com  
www.bego.com



## Dentalunternehmen peilt Börsengang an

AmannGirrbach plant IPO bis 2009. Die Umgründung von GmbH in Aktiengesellschaft ist bereits vollzogen. Derzeit läuft die Suche nach weiteren Vorstand.

Das Vorarlberger Dentalunternehmen Amann Girrbach GmbH, das im Jahr 2004 aus der Fusion der beiden Familienbetriebe AmannDental GmbH mit Sitz in Koblach und

Umsatz im heurigen Jahr um 30 Prozent auf rund 38 Millionen Euro zu erhöhen. Die Gruppe beschäftigt an den Standorten Koblach und Pforzheim aktuell 220 Mitar-

auf den Finanzmärkten gerüstet zu sein, stellt das Unternehmen bereits jetzt die Weichen: „Die Umfirmierung von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) in eine Aktiengesellschaft (AG) wurde in den vergangenen Tagen beim Firmenbuch eingebracht“, sagt Jutta Girrbach. Die Aktionärsstruktur bleibt nach der Umgründung in die AG unverändert. Die Eigentümer der Amann Girrbach GmbH sind zu 39 Prozent die D. Amann GmbH, zu 35,9 Prozent die Girrbach Holding GmbH und zu 25,1 Prozent der Finanzinvestor Hypo Equity mit Sitz in Bregenz.

In Zukunft wird die Amann Girrbach AG von einem Dreier-Vorstand geleitet. Neben Oliver Amann und Jutta Girrbach wird ein weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Gespräche mit geeigneten Kandidaten finden bereits statt und sollen in den nächsten Wochen abgeschlossen sein. **ZT**



„Wir planen bis spätestens 2009 den Gang an die Börse“, verkünden die beiden Geschäftsführer von AmannGirrbach, Oliver Amann und Jutta Girrbach.

der deutschen Girrbach Dental GmbH aus Pforzheim entstand, exportiert Geräte und Präzisionsinstrumente für Dentallabors und Zahnarztpraxen weltweit in rund 40 Länder. Im vergangenen Jahr wurde zudem eine US-Niederlassung in Tampa, Florida, gegründet. Das Unternehmen, an dem der österreichische Eigenkapitalfinanzierer Hypo Equity maßgeblich beteiligt ist, plant, seinen

beiter. „Durch den Börsengang erwarten wir uns einen noch größeren Spielraum, um unsere Expansionsziele zu erreichen“, so Oliver Amann. Das zusätzliche Eigenkapital soll sowohl das eigene Wachstum vorantreiben als auch strategische Zukäufe ermöglichen. Mittelfristig will das Unternehmen seine führende Rolle in der Dentaltechnik-Branche weiter ausbauen. Um für die Anforderungen

### ZT Adresse

Amann Girrbach AG  
Dürrenweg 40  
75177 Pforzheim  
Tel.: 0 72 31/9 57-0 00  
Fax: 0 72 31/9 57-0 09  
E-Mail:  
germany@amanngirrbach.com  
www.amanngirrbach.com

## Labor durch Gewinn auf neuem Stand

Regelmäßige Fortbildungen hatten für Laborchef Reinhold Müller jetzt unerwartete Folgen: Bei einer Verlosung anlässlich eines ProthetikLive-Seminars von DeguDent erhielt er den dritten Preis, ein Shadepilot Farbmesssystem.

ZTM Reinhold Müller aus dem schwäbischen Geislingen zeigte sich hoch erfreut über das neue mobile Digitalgerät: „Der Shadepilot passt hervorragend in unser Konzept!“ Denn die makellose Ästhetik stellt für den Patienten einen überaus wichtigen Faktor dar – für seine Zufriedenheit mit den zahntechnischen Arbeiten wie auch für sein Selbstwertgefühl im Alltag. Der Shadepilot kann dabei wertvolle Hilfe leisten. Die innovative Digitaltechnik des Systems kann Zahnfarben einfach, schnell und beeindruckend exakt bestimmen. In weniger als einer Minute und unabhängig vom Licht der Umgebung werden selbst feine Schattierungen präzise erfasst. Dies erweist sich als wirkungsvolle Unterstützung der Keramikschichtung und erleichtert zudem die Zusammenarbeit zwischen Dentallabor und Zahnarzt. Nachträgliche Farbkorrekturen oder gar Neuanfertigungen werden praktisch überflüssig – ein



DeguDent-Mitarbeiter Robert Beißwenger (M.) überreicht Elisabeth und Reinhold Müller ihr neues Shadepilot Farbmesssystem.

unmittelbarer wirtschaftlicher Vorteil für alle Beteiligten.

Das Labor Müller hat sich auf hochwertigen Zahnersatz spezialisiert und beschäftigt 15 Mitarbeiter. Seit vielen Jahren gehören Implantate und Vollkeramik ebenso zum Leistungsspektrum wie Veneers. Zudem hält das Unternehmen seine Stammkunden mit hochkarätig besetzten Meetings über die neuesten Entwicklungen in der Branche auf dem Laufenden. Dies beinhaltet auch die Vor-

stellung neuer und vielversprechender Technologien, wie sie zum Beispiel das Shadepilot Farbmesssystem bieten. **ZT**

### ZT Adresse

DeguDent GmbH  
Otfried Groß  
Postfach 13 64  
63403 Hanau  
Tel.: 0 61 81/59-58 47  
Fax: 0 61 81/59-59 62  
E-Mail: otfried.gross@degudent.de  
www.degudent.de

## Kreis der Kuratoriums-Mitglieder erweitert sich

Jüngst entschloss sich das Pforzheimer Unternehmen Wieland Dental+Technik, dem Kuratorium der AG Keramik beizutreten und damit der wachsenden Bedeutung der Vollkeramik im Zahnersatz Tribut zu zollen.

Der Rückgang der Edelmetalllegierungen für die Restauration defekter Zähne wird seit einigen Jahren begleitet vom Wachstum der Vollkeramiken für konservierende und prothetische Versorgungen. Zahnärzte und Patienten haben schätzen gelernt, dass Vollkeramik metallfrei und biologisch sehr verträglich ist. Mit ihr lassen sich ästhetisch hochwertige Lösungen leichter erzielen, da die dem Zahn ähnliche Lichttransmission nicht durch ein Metallgerüst behindert wird. Mangelnde Farbtiefe, besonders am Kronenrand, dunkel-farbene Randzonen, gelegentlich oxidinitiierte Gingivaentzündungen – alles Stolpersteine in der Metallkeramik – treten bei Vollkeramik nicht auf. Kronen und Brücken mit Gerüsten aus hochfesten Oxidkeramiken haben inzwischen die Überlebensrate von VMK erreicht und teilweise schon übertroffen. Diesen Trend nutzend, haben inzwischen alle maßgeblichen EM-Legierungshersteller Vollkeramiken in ihr Produkt-Portfolio aufgenommen.

Die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde (AG Keramik) hat die Entwicklung der vollkeramischen Restauration seit den 90er-Jahren wissenschaftlich und publizistisch begleitet; sie vertritt und fördert diese

bewährte Therapielösung in der Fachwelt als auch in der Öffentlichkeit. Unter der Federführung des wissenschaftlichen Beirats, besetzt mit Hochschullehrern und erfahrenen Praktikern, werden alljährlich Symposien



ZENO-Block aus ZrO<sub>2</sub>-Keramik mit ausgefrästen Kronen- und Brückengerüsten.

(Foto: Wieland)

veranstaltet, ein Qualitätssicherungsprojekt in Praxen betreut, Forschungspreise ausgeschrieben und Wissenschaftler gefördert. Die hohe Akzeptanz in Lehre, Forschung und der Zahnärzteschaft bewegte führende Hersteller von Vollkeramiken und CAD/CAM-Systemen dazu, diese Arbeit durch Beitritt in das Kuratorium der AG Keramik zu unterstützen. So entschloss sich jüngst auch das Unternehmen Wie-

land Dental+Technik aus Pforzheim, der AG Keramik beizutreten und die Zukunft der Vollkeramik mit zu gestalten. Bekannt durch das „ZENO“-System erwartet Wieland, dass die Vollkeramik in Zukunft eine dominie-

rende Rolle in der Zahnversorgung spielen wird. Mit Besorgnis verfolgt das Unternehmen jedoch, dass Keramikwerkstoffe ohne CE-Prüfung und mit unbekannter Qualität aus nicht rückverfolgbaren Quellen in die Dentallabore gelangen und dann auf Maschinen gefräst werden, die für den einzelnen Materialtyp ungeeignet sind – d.h. Werkstoff, Bearbeitungssystem und Schleifstrategie sind nicht

beliebig austauschbar. Diese Produkte, die keine nachgewiesene klinische Prüfung durchlaufen haben und das Risiko von Spätfrakturen tragen, bergen laut Diplomphysiker Oliver Völlinger, Wieland-Geschäftsführer, die Gefahr, dass ungeprüftes Material die Reputation vollkeramischer Kronen und Brücken aufs Spiel setzt und das Vertrauen von Zahnarzt und Patient beschädigt. Hochschullehrer und Dentalindustrielle sind sich einig, dass unqualifizierte oder aus „grauen Quellen“ stammende Werkstoffe sich nicht auf die klinischen Studienergebnisse berufen können, die die Qualität der vollkeramischen Markenprodukte in vielen universitären Arbeiten belegen. Das 7. Keramiksymposium der AG Keramik, das als Vorveranstaltung der DGZMK-Tagung und des Deutschen Zahnärztetages am 21.11.2007 in Düsseldorf stattfindet, wird auf diese Fragen eingehen. **ZT**

### ZT Adresse

AG Keramik  
Postfach 10 01 17  
76255 Ettlingen  
Tel.: 07 21/9 45-29 29  
Fax: 07 21/9 45-29 30  
E-Mail:  
kern.ag-keramik@t-online.de  
www.ag-keramik.de

## Digitale Möglichkeiten entdecken

Antworten auf Fragen zu digitalen Verfahren bietet das Symposium „Digitale dentale Technologien: Chancen nutzen, Möglichkeiten entdecken“ am 23.02.2008 im Dentalen Fortbildungszentrum Hagen.

Die Teilnehmer erwartet kompakt verpacktes und kompetent vermitteltes Wissen über den neuesten Stand der Entwicklungen. Zu den renommierten Referenten gehören u. a. Prof. Dr. Ralf Janda, Prof.

Dentalfotografie werden im Vortragsprogramm berücksichtigt. Begleitet wird die Tagung durch eine vielseitige Industrieausstellung, an der sich vierzehn Unternehmen beteiligen.



Ein voller Saal ist auch im Februar im DFH zu erwarten, wenn der Stand der digitalen Entwicklung präsentiert wird.

Dr. Heinrich Kappert, Dr. Klaus Wiedhahn sowie ZTM Jan-Holger Bellmann und ZT Josef Schweiger. Zehn Vorträge werden einen umfassenden Überblick zum Einsatz digitaler Technologien sowie innovativer Materialien in der Zahnheilkunde bieten. Thematisiert werden u. a. die Vernetzung von Praxis und Labor, die abdruckfreie Prothetik sowie die Nutzung digitaler Möglichkeiten für die Implantologie, die zahntechnische Modellation und die Artikulationsprüfung. Des Weiteren werden Kriterien für die Wahl des indikationsgerechten Keramiksystems sowie Fakten und Mythen bezüglich des Werkstoffs Zirkoniumdioxid erläutert. Auch Themen wie Rapid Prototyping und digitale

Veranstaltet wird das Symposium, zu dem sowohl Zahn-techniker als auch -ärzte eingeladen sind, vom Dentalen Fortbildungszentrum Hagen in Kooperation mit der Fachzeitung DIGITAL\_DENTAL\_NEWS. Es werden acht Fortbildungspunkte gemäß den Leitlinien der BZÄK und DGZMK vergeben. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 229,- Euro. **ZT**

### ZT Adresse

Dentales Fortbildungszentrum  
Hagen GmbH  
Handwerkerstraße 11  
58135 Hagen  
Tel.: 0 23 31/6 24 68 12  
Fax: 0 23 31/6 24 68 66  
E-Mail: mail@d-f-h.com  
www.d-f-h.com



# Zwei neue Internetportale mit doppeltem Nutzen

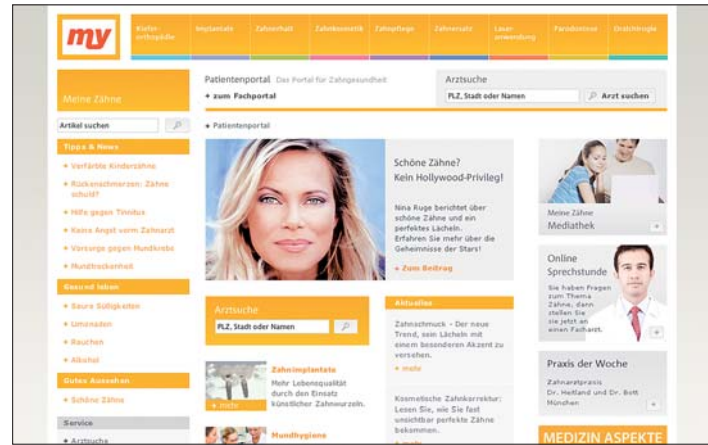
**Angesichts der Ausgliederungen zahnärztlicher Leistungen aus der GKV stehen Zahntechniker und -ärzte vor der Herausforderung, ihr Leistungsspektrum und ihr Labor- oder Praxisprofil wirksam bei Patienten und potenziellen Kunden zu präsentieren. Fakt ist: Techniker und Ärzte sind Dienstleister – und Dienstleistung braucht Marketing. Hier setzt die Kommunikationsagentur my communications GmbH an.**

Immer mehr Zahnärzte und -techniker sind darauf angewiesen, ihr Leistungsspektrum massiv auszuweiten und zu präsentieren, um die Wirtschaftlichkeit von Praxis und Labor zu sichern. Die Kommunikationsagentur my communications GmbH, ein spezialisierter Komplettanbieter von integrierten Kommunikationslösungen im internationalen Gesundheitsmarkt, präsentiert hierfür zwei neue Internetportale. Sie bestehen aus einem Gesundheitsportal für Patienten mit sämtlichen Informationen über die Zahngesundheit und aus einem

Fachportal für Zahnärzte, Zahntechniker, Entscheidungsträger der Dentalbranche sowie Azubis und Studenten. Die Seite www.meinezaehne.com bietet Patienten alle Informationen aus dem Bereich der Zahngesundheit. Es ist gelungen, erstmals alle Bereiche der Zahnmedizin umfassend, patientengerecht und visuell ansprechend abzuwickeln. Außerdem findet sich hier eine Zahnarzt- und Laborsuche mit Experten aus neun Fachrichtungen. Das Besondere ist eine Online-Sprechstunde. In dieser können Patienten Fragen stellen,

die anschließend beantwortet werden. Das Portal wird kontinuierlich medial durch eine

umfangreiche PR- und Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen Internet, Radio und



Printmedien betreut. Auf www.meinezaehne-fachportal.com finden Zahnärzte, Zahntechniker und Vertreter der Dentalwelt aktuelle Informationen aus der Zahnmedizin und Dentalbranche. Das Besondere sind die innovativen und modernen Marketinglösungen für Zahnärzte, Kliniken und Labore, die das Fachportal zu bieten hat. Durch eine kostenlose Registrierung kann jedes angemeldete Mitglied sich nicht nur innerhalb der Fachrichtungen informieren, sondern er erhält gratis einen Newsletter über exklusive und aktuelle Therapieansätze, Produktneuheiten und Informationen über erfolgreiches Praxismarketing. Durch eine kostenpflichtige Anmeldung können Zahnärzte und Zahn-techniker bzw. Labore und Kliniken Expertenmitglied werden. Die Expertenmit-

gliedschaft ist automatisch mit einem Eintrag in die Arzt- und Laborsuche verbunden und ermöglicht somit eine sehr umfangreiche Praxis- bzw. Laborpräsentation mit einer eigenen Seite, die auf dem Patientenportal angezeigt wird. Somit profitiert jedes Expertenmitglied von der professionellen Pressearbeit für das Patientenportal und von zahlreichen weiteren exklusiven Vorteilen auf dem Fachportal. **ZT**

### ZT Adresse

my communications GmbH  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 04  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
E-Mail:  
info@mycommunications.de  
www.mycommunications.de

# Konzepte jenseits der Basisleistungen

Zweitägiger Intensiv-Workshop der Akademie Umfassende Zahntechnik, AUZ, mit Hochschullehrer, Unternehmensberater und Buchautor Prof. Dr. Helmut Borkircher.



Prof. Dr. Helmut Borkircher vor den Hörern der Akademie Umfassende Zahntechnik, AUZ, in Bad Bocklet.

Wenn Mitgliedslabore der Vereinigung Umfassende Zahntechnik, VUZ, zum Ende des Jahres 2007 ihre aktuellen Basisleistungen definieren, dann steht zweifellos fest: Was vor fünf Jahren noch ein Extra-Service war, der als Begeisterungsfaktor das Verhältnis zum zahnärztlichen Kunden aufmöbliert, ist heute bereits Standard. Um auszuloten, wo dem Partner Kunde zukünftig noch eine zusätzliche Wertschöpfung angeboten werden kann, setzte die Akademie Umfassende Zahntechnik, AUZ, jetzt ein Intensivseminar zum Aufbau eines zeitgerechten Servicekonzepts auf die Tagesordnung. Für das Weiterbildungsinstitut der VUZ war der zweitä-

gige Workshop auf der Konferenz-Etage von DT&Shop in Bad Bocklet die Premierenveranstaltung nach der Neukonzeptionierung der Akademie. Aufgeteilt in unterschiedliche Module (6 Module x 4 Themen) können AUZ-Hörer ab sofort an vier bis fünf Standorten in Deutschland bis zu 24 Themenangebote in Anspruch nehmen. Durch ein Punktesystem analog zum Universitären Credit Point System lassen sich letztendlich 120 Punkte erreichen. Das würde eine Zertifizierung durch die AUZ bedeuten, die alle drei Jahre nachgeprüft werden soll. Den Auftakt in dieser neuen AUZ-Reihe machte Prof. Dr. Helmut Borkircher, Leiter

des Steinbeis-Transferenzentrums Dienstleistungs- und Gesundheitsmanagement (DMG) in Karlsruhe und Herausgeber verschiedener Magazine. Der Hochschullehrer, Unternehmensberater und Buchautor fahndete interaktiv mit seinen AUZ-Hörern nach Möglichkeiten und Wegen zum Aufbau einer eigenen Servicekultur. **ZT**

### ZT Adresse

Akademie Umfassende Zahntechnik  
Emscher-Lippe-Straße 5  
45711 Datteln  
Tel.: 0 23 63/73 93-81  
Fax: 0 23 63/73 93-10  
E-Mail: vuz@vuz.de  
www.vuz.de

### ZT Kleinanzeigen

**Gepflegtes Dentallabor**

in Berlin, 193 m<sup>2</sup>,  
15 KaVo-Arbeitsplätze,  
aus Altersgründen  
zu verpachten,  
zu vermieten oder  
zu verkaufen.

**Chiffre 311.108.02**

**muffelforum.de**  
Die Community der Zahntechniker

- Diskussionsforen
- Firmenporträts
- Produktneuheiten
- neue Technologien
- Stellenmarkt
- Gerätemarkt
- Kurstermine
- Chat

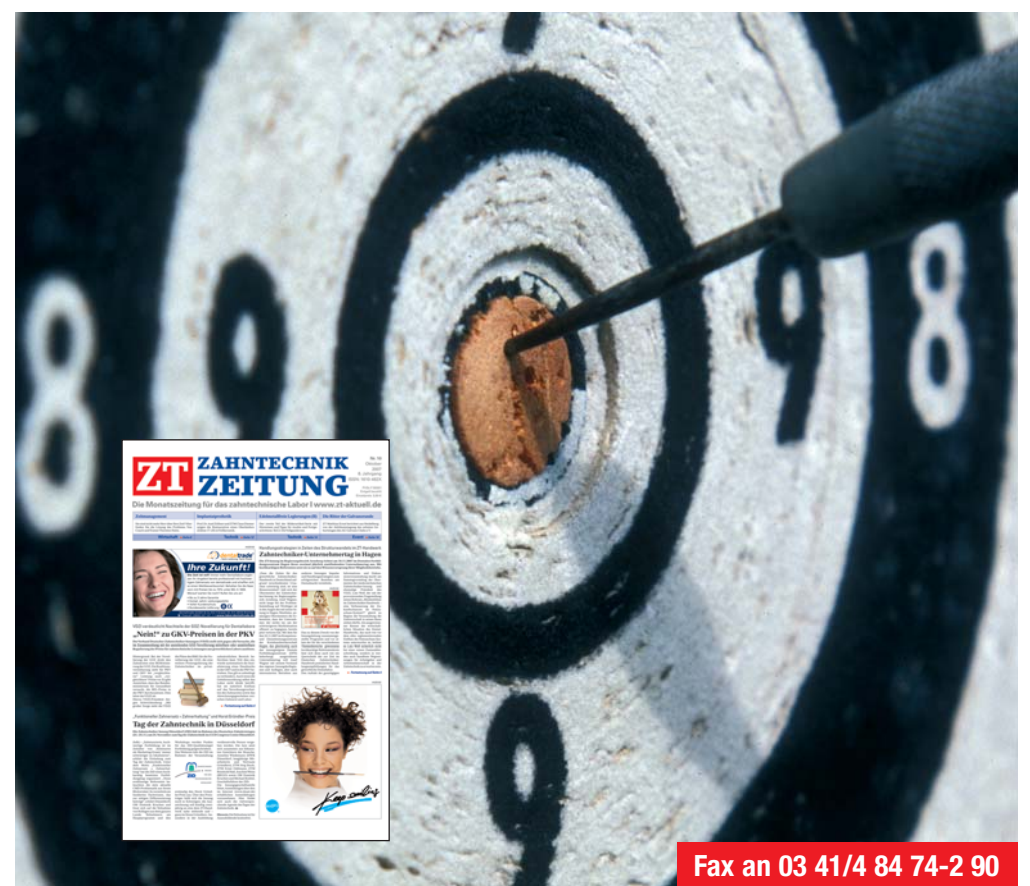
Internet <http://www.muffel-forum.de> eMail [info@muffel-forum.de](mailto:info@muffel-forum.de)

Ein Projekt der  
**T&B ServiceLine GbR**  
Am Schlangenhorst 27  
14656 Brieselang  
<http://www.tb-serviceline.de>

Thorsten Tobl und Andreas Braune  
fon (033232) 350090  
fax (033232) 350091  
eMail [info@tb-serviceline.de](mailto:info@tb-serviceline.de)

ANZEIGE

# ZT Volttreffer!



Fax an 03 41/4 84 74-2 90

### ZT Veranstaltungen Dezember 2007

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
24.-25.11.07	Engen	Aufwachskurs gemäß Konzept der „NAT/NFR“ nach Dieter Schulz Referent: ZTM Roland Schall	Yeti Dental Andrea Keller, Tel.: 0 77 33/94 10-20
30.11.07	Berlin	Modellherstellungskurs „Das Modell – Die Visitenkarte des Labors“ Referenten: ZTMIn Claudia Füssenich, Jens Glaeske	picodent GmbH Claudia Knopp Tel.: 0 22 67/65 80-0
03.-04.12.07	Bremen	Ästhetische Überpresskeramik – Das BeCePress-System in praktischer Anwendung Referent: ZTMIn Kathleen Geida	BEGO Training Center Lena Linsen Tel.: 04 21/20 28-3 72
06.-07.12.07	Meckenheim	„Die Majesthetische Frontzahnbrücke“ – Dentale Formen und Strukturen III Referent: ZTM Achim Ludwig	Da Vinci Creativ ZTMIn Claudia Füssenich Tel.: 0 22 25/1 00 27
07.12.07	Starnberg/München	Voll im Trend – Kronen und Brücken aus Zirkonoxid Referent: ZTM Rupprecht Semrau	3M ESPE Freecall 0800/2 75 37 73
12.12.07	Leipzig	Einführungsworkshop etkon-Scanner „es1“ Referent: Willi Wolfsteiner	etkon Sonja Glawogger, Tel.: 0 89/30 90 75-0
14.-15.12.07	Kelkheim	CAD/CAM-Verarbeitungsseminar Referent: ZTM Klaus Dittmar	DCS Dentalsysteme Tel.: 0 61 95/67 40-0

### ZT Nachrichten, statt nur Zeitung lesen.

Ja, ich abonniere die ZT Zahntechnik Zeitung für 1 Jahr zum Vorteilspreis von € 55,00 (inkl. gesetzl. MwSt. und Versand)  
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Titel/Vorname \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Fax \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Widerrufsbelehrung:  
Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der Oemus Media AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

OEMUS MEDIA AG  
Aboservice  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
E-Mail: [grasse@oemus-media.de](mailto:grasse@oemus-media.de)  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

ZT 11/07

